



Claude Code verstehen

Wie ein modernes KI-Werkzeug von innen funktioniert —
verständlich erklärt

1.903 Dateien · 512.000 Zeilen Code · einfach erklärt

Quellcode-Snapshot vom 31. März 2026 · Analyse: Politech Dynamics



Über diese Analyse

Politech Dynamics ist ein GovTech-Unternehmen aus Erlangen. Wir entwickeln KI-gestützte Software für politische Kommunikation und Verwaltungsdigitalisierung – und nutzen dafür täglich moderne KI-Werkzeuge wie Claude Code.

Als am 31. März 2026 der vollständige Quellcode von Claude Code versehentlich öffentlich wurde, haben wir die Gelegenheit genutzt und ihn gründlich analysiert. Herausgekommen ist eine technische Analyse – und dieses Dokument: eine Version für alle, die verstehen wollen, wie ein modernes KI-Werkzeug wirklich funktioniert.

Für wen ist dieses Dokument?

Dieses Dokument richtet sich an Führungskräfte, Politikerinnen und Politiker, neugierige Menschen sowie alle Entscheider, die verstehen wollen, was hinter modernen KI-Werkzeugen steckt. Technische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Programmierkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Hinweis: Diese Analyse basiert auf einem öffentlich zugänglich gewordenen Quellcode-Snapshot. Der Original-Code ist Eigentum von Anthropic. Die Analyse dient ausschließlich Forschungs- und Bildungszwecken.



Inhaltsverzeichnis

Über diese Analyse	2
1 Was ist Claude Code?	4
2 Wie kam der Quellcode an die Öffentlichkeit?	4
3 Wie ist Claude Code aufgebaut?	5
4 Die 43 Werkzeuge	6
5 Wie merkt sich Claude Code Dinge?	7
6 Wenn mehrere KI-Assistenten zusammenarbeiten	7
7 Ist Claude Code sicher?	8
8 Was bedeutet das für uns?	9
Über Politech Dynamics	10



1. Was ist Claude Code?

Stellen Sie sich vor, Sie hätten einen sehr fähigen Mitarbeiter, der rund um die Uhr am Computer arbeitet. Dieser Mitarbeiter kann Texte lesen und schreiben, Programme ausführen, im Internet recherchieren und komplexe Aufgaben Schritt für Schritt abarbeiten – alles, ohne dass ein Mensch jeden einzelnen Schritt beaufsichtigen muss.

Genau das ist Claude Code: ein KI-Assistent, der nicht über eine Webseite, sondern direkt über eine Befehlseingabe am Computer bedient wird. Er hat Zugriff auf Ihre Dateien, kann Programme starten, Code schreiben und komplette Softwareprojekte überblicken. Claude Code wird von Anthropic entwickelt – einem der führenden KI-Unternehmen weltweit.

1.903	512k+	43	89
Dateien	Zeilen Code	Werkzeuge	Befehle

Diese Zahlen beschreiben den Quellcode von Claude Code selbst – also den Code, der das Werkzeug am Laufen hält. Mit 512.000 Zeilen Code ist es so umfangreich wie ein sehr dicker Buchstapel.

Was Claude Code NICHT ist

- Kein gewöhnlicher Chatbot: Claude Code greift aktiv auf Ihren Computer zu.
- Keine Magie: Im Hintergrund steckt ein klar strukturiertes, technisches System.
- Nicht vollständig autonom: Sie entscheiden, was erlaubt ist und was nicht.
- Nicht allwissend: Claude Code kann irren – genau wie ein menschlicher Assistent.

Claude Code läuft auf Ihrem eigenen Computer und ist kein Online-Dienst im herkömmlichen Sinne. Die eigentliche Intelligenz kommt von einem großen Sprachmodell – vereinfacht gesagt: einem sehr umfangreichen KI-Gehirn – das bei Anthropic auf Servern betrieben wird. Claude Code ist das Werkzeug, das dieses Gehirn mit Ihrer Arbeit verbindet.

2. Wie kam der Quellcode an die Öffentlichkeit?

Stellen Sie sich vor, ein Tresorhändler veröffentlicht eine neue Broschüre über seinen neuesten Tresor – und legt versehentlich die vollständigen Baupläne bei. Genau das ist Anthropic am 31. März 2026 passiert.



Wenn Software für die Öffentlichkeit bereitgestellt wird, enthalten die Programmpakete oft sogenannte Debugging-Hilfsdateien. Diese Dateien helfen Entwicklern bei der Fehlersuche, indem sie den lesbaren Originalcode mit dem komprimierten Programm verknüpfen. Normalerweise werden diese Dateien vor der Veröffentlichung entfernt. Bei Claude Code wurden sie vergessen.

Was wurde sichtbar?

- Der vollständige Bauplan von Claude Code (1.903 Dateien)
- Wie das Sicherheitssystem intern funktioniert
- Welche Werkzeuge der KI-Assistent benutzt
- Wie mehrere KI-Assistenten zusammenarbeiten können
- Zwei Sicherheitslücken, die später behoben wurden

Der Forscher Chaofan Shou entdeckte dies am 31. März 2026 und machte es öffentlich. Anthropic hat die Debug-Dateien daraufhin entfernt und die gefundenen Sicherheitslücken geschlossen. Der Vorfall erinnert Softwareunternehmen weltweit daran, ihre Veröffentlichungsprozesse sorgfältig zu prüfen – ähnlich wie man vor dem Versand eines Briefes prüft, ob keine vertraulichen Beilagen versehentlich mitgeschickt werden.

3. Wie ist Claude Code aufgebaut?

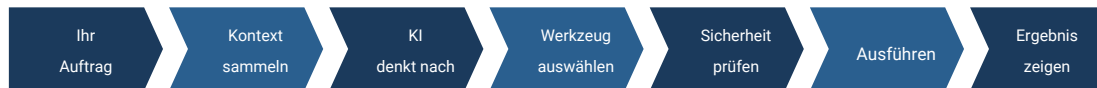
Denken Sie an ein modernes Bürogebäude mit sechs Stockwerken. Jedes Stockwerk hat eine klare Aufgabe, und die Stockwerke arbeiten zusammen, um den Betrieb am Laufen zu halten. Genau so ist Claude Code aufgebaut.

Etage	Bereich	Was passiert hier?
Erdgeschoss	Benutzerfläche	Hier geben Sie Ihre Aufträge ein. Claude Code empfängt Ihre Eingaben und zeigt Ihnen die Ergebnisse an.
1. Obergeschoss	Auftragsannahme	Ihre Anfrage wird verstanden und in eine klare Aufgabe umgewandelt. Zusätzlicher Kontext (welche Dateien gibt es? Welches Projekt?) wird automatisch gesammelt.
2. Obergeschoss	Werkzeuge (43 Stück)	Claude Code hat 43 verschiedene Werkzeuge zur Verfügung: Dateien lesen, Programme starten, im Internet suchen und vieles mehr.
3. Obergeschoss	Gedächtnis	Wichtige Informationen werden gespeichert und können später wieder abgerufen werden – auch über mehrere Sitzungen hinweg.
4. Obergeschoss	Sicherheit	Jede Aktion wird geprüft: Darf Claude Code das wirklich tun? Sie entscheiden, welche Berechtigungen erteilt werden.



Etage	Bereich	Was passiert hier?
5. Obergeschoss	Zusammenarbeit	Mehrere KI-Assistenten können parallel arbeiten und sich abstimmen – wie ein Team von Spezialisten.

So läuft eine typische Anfrage ab:



Warum so viele Ebenen? Weil klare Zuständigkeiten die Qualität erhöhen. Wenn jede Ebene nur ihre eigene Aufgabe kennt, können Fehler leichter gefunden und behoben werden. Dieses Prinzip kennen Sie aus gut organisierten Unternehmen: Buchhaltung, Rechtsabteilung und Vertrieb haben jeweils klare Zuständigkeiten – und genau das macht das Ganze zuverlässig.

4. Die 43 Werkzeuge

Stellen Sie sich eine gut sortierte Werkstatt vor: Hier gibt es Sägen, Hammer, Messgeräte, Bohrmaschinen – jedes Werkzeug für einen bestimmten Zweck. Claude Code verfügt über 43 solcher Werkzeuge. Keines davon ist universell, aber zusammen können sie fast jede softwarebezogene Aufgabe bewältigen.

Kategorie	Was es tut	Beispiel (vereinfacht)
Dateiwerkzeuge	Dateien lesen, schreiben, durchsuchen	"Zeige mir alle Dokumente, die das Wort Rechnung enthalten"
Terminalwerkzeuge	Programme starten und steuern	"Führe diesen Test aus und zeige mir das Ergebnis"
Browserwerkzeuge	Im Internet recherchieren	"Suche nach den aktuellen Datenschutzbestimmungen"
Agentenwerkzeuge	Aufgaben an andere KI-Assistenten weitergeben	"Analysiere diesen Teil parallel mit einem Spezialisten"

Wer entscheidet, welche Werkzeuge benutzt werden?

Sie. Jedes Werkzeug braucht eine Erlaubnis. Claude Code fragt nach, bevor es etwas Wichtiges tut – zum Beispiel, bevor es eine Datei ändert oder ein Programm startet. Sie können Berechtigungen dauerhaft erteilen oder für jede Aktion einzeln entscheiden.



Werkzeuge brauchen Ihre Erlaubnis

Claude Code kann nichts ohne Ihre ausdrückliche oder vorher erteilte Genehmigung verändern. Sie behalten die Kontrolle – das Werkzeug ist ein Assistent, kein Entscheider.

5. Wie merkt sich Claude Code Dinge?

Stellen Sie sich ein Notizbuch vor, das ein Assistent bei sich trägt. Darin notiert er wichtige Informationen: Wie Sie Berichte formatiert haben möchten, welche Abkürzungen Sie bevorzugen, welche Entscheidungen in früheren Gesprächen getroffen wurden. Genau das macht Claude Code mit einer speziellen Datei, die auf Ihrem Computer gespeichert wird.

Dieses "Gedächtnis" funktioniert auf zwei Ebenen:

Art	Was ist das?	Analogie
Kurzzeit-Gedächtnis	Das laufende Gespräch mit allem, was Sie bisher besprochen haben.	Wie beim Telefongespräch: alles, was in dieser Sitzung gesagt wurde.
Langzeit-Gedächtnis	Informationen, die über einzelne Sitzungen hinaus gespeichert bleiben.	Wie Ihr Notizbuch: auch beim nächsten Gespräch verfügbar.

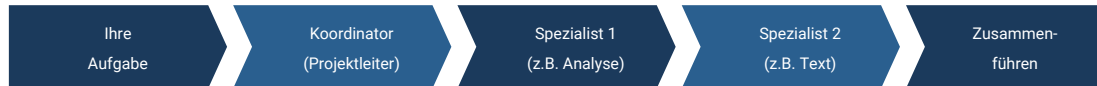
Claude Code kann während einer Sitzung automatisch erkennen, welche Informationen wichtig sind, und sie abspeichern. Beim nächsten Start werden diese Notizen geladen – sodass der Assistent nicht jedes Mal von vorn beginnt.

Was wird gespeichert?

Typischerweise: Ihre Vorlieben, Projektinformationen und Entscheidungen, die Sie getroffen haben. Die Dateien liegen lokal auf Ihrem Computer – nichts wird automatisch in die Cloud hochgeladen. Sie können die Gedächtnis-Dateien jederzeit einsehen und löschen.

6. Wenn mehrere KI-Assistenten zusammenarbeiten

Große Aufgaben werden besser, wenn ein Team sie bearbeitet. In einem Büro gibt es einen Projektleiter, der die Übersicht behält, und Fachleute, die Teilaufgaben übernehmen. Claude Code kann genauso arbeiten: Ein Koordinator-Assistent verteilt Aufgaben an mehrere Spezialisten-Assistenten, die gleichzeitig tätig sind.



Jeder Spezialist-Assistent arbeitet in seiner eigenen, isolierten Umgebung – wie Kollegen, die an separaten Schreibtischen sitzen. So können sie sich nicht gegenseitig stören. Am Ende fasst der Koordinator die Ergebnisse zusammen.

Warum ist das nützlich?

Große Software-Projekte haben Tausende von Dateien. Wenn ein einziger Assistent alles lesen müsste, wäre das wie ein Buchhalter, der alle Akten eines großen Unternehmens gleichzeitig auf dem Schreibtisch hat. Durch die Aufteilung kann jeder Spezialist seinen Teil gründlich bearbeiten – und das in der Hälfte der Zeit.

Anwendungsfall	Beschreibung
Große Aufgaben aufteilen	Ein Assistent prüft den Sicherheitsbereich, ein anderer die Leistung, ein dritter die Benutzeroberfläche.
Prüfen und Gegenlesen	Ein Assistent schreibt, ein anderer prüft und verbessert.
Parallele Recherche	Mehrere Assistenten suchen gleichzeitig nach verschiedenen Informationen und liefern ihre Ergebnisse zusammen.

7. Ist Claude Code sicher?

Sicherheit ist beim Einsatz von KI-Werkzeugen ein zentrales Thema. Claude Code hat ein gestuftes Sicherheitssystem – ähnlich wie verschiedene Zugangsstufen in einem Unternehmen: vom Besucher bis zum Geschäftsführer mit Vollzugriff.

Die fünf Zugangsstufen:

Zugangsstufe	Was bedeutet das?
Stufe 1: Alles fragen	Claude Code fragt vor jeder Aktion nach Erlaubnis.
Stufe 2: Lesen erlaubt	Lesen ja, Ändern nur mit Nachfrage.
Stufe 3: Standard	Typische Aktionen sind erlaubt, Kritisches wird nachgefragt.
Stufe 4: Vertrauensmodus	Die meisten Aktionen laufen automatisch ab.
Stufe 5: Vollzugriff	Alle Aktionen sind erlaubt. Nur für Experten empfohlen.



Zwei Sicherheitsrisiken im Quellcode sichtbar

Im analysierten Quellcode-Snapshot sind zwei Sicherheitsrisiken erkennbar. Beide wurden von Anthropic als CVEs (offizielle Sicherheitsmeldungen) kommuniziert. Das erste Risiko ist im vorliegenden Snapshot direkt nachweisbar behoben – der Schutzcode ist sichtbar. Das zweite ist teilweise abgesichert, die Erkennung existiert, die Durchsetzung ist jedoch nicht vollständig einsehbar:

Problem	Was der Code zeigt	Status
Risiko 1: Ausgeführter Fremdcode	Einstellungsdateien in heruntergeladenen Projekten konnten automatisch ausgeführt werden. Der Code zeigt den Schutz: ein Vertrauens-Dialog blockiert heute alle automatischen Aktionen aus unbekannten Projekten (hooks.ts, Zeile 286).	Im Snapshot nachweisbar behoben
Risiko 2: Schlüssel-Missbrauch	Projektdateien können Hilfsprogramme definieren, die beim KI-Zugriff ausgeführt werden – ein Angreifer hätte so den persönlichen Zugriffsschlüssel abgreifen können. Erkennungscode ist vorhanden; vollständige Absicherung im Snapshot nicht abschließend prüfbar.	Teilweise abgesichert

Was Sie tun können und was nicht:

Details	
Claude Code KANN ohne Erlaubnis:	Dateien lesen, die Sie geöffnet haben; Ihnen Vorschläge machen; im Internet suchen (wenn aktiviert).
Claude Code KANN NICHT ohne Erlaubnis:	Dateien verändern oder löschen; Programme installieren; auf das Netzwerk zugreifen; andere Konten verwenden.

Goldene Regeln für sicheren Einsatz

1. Verwenden Sie Claude Code nicht in unbekannten oder unsicheren Projekten.
2. Prüfen Sie, welche automatischen Einstellungen vorhanden sind, bevor Sie loslegen.
3. Schützen Sie Ihren persönlichen KI-Zugriffsschlüssel wie ein Passwort.
4. Nutzen Sie im Zweifel die strengste Zugangsstufe.

8. Was bedeutet das für uns?

Diese Analyse zeigt: Hinter modernen KI-Werkzeugen steckt weit mehr als ein simpler Chatbot. Claude Code ist ein sorgfältig durchdachtes System mit klar definierten Zuständigkeiten, ausgefeilten Sicherheitsmechanismen und der Fähigkeit, als echtes Team zu arbeiten.



Was beeindruckt:

Aspekt	Bedeutung
Reaktionsschnelle Oberfläche	Claude Code zeigt Ergebnisse in Echtzeit an – wie ein lebendiges Gespräch, nicht wie eine statische Anfrage.
Team aus KI-Assistenten	Die Möglichkeit, mehrere Assistenten parallel arbeiten zu lassen, öffnet völlig neue Möglichkeiten für komplexe Projekte.
Gedächtnis über Sitzungen	Claude Code lernt im Laufe der Zeit Ihre Arbeitsweise kennen – ein echter Effizienzgewinn im Alltag.
Erweiterbarkeit	Unternehmen können eigene Werkzeuge und Erweiterungen einbinden – Claude Code als Plattform, nicht nur als Produkt.

Was Unternehmen lernen können:

Claude Code zeigt, wie KI-Werkzeuge der nächsten Generation aussehen. Wer eigene KI-Lösungen entwickeln oder einsetzen will, findet hier ein konkretes Vorbild für klare Strukturen, durchdachte Sicherheit und skalierbare Zusammenarbeit zwischen KI-Komponenten.

Politechs eigene Erfahrung:

Bei Politech Dynamics setzen wir Claude Code täglich ein – für Softwareentwicklung, Infrastrukturverwaltung und die Steuerung unseres eigenen KI-Agenten-Netzwerks. Die Analyse bestätigt, dass Anthropic ein professionelles, gut durchdachtes Werkzeug gebaut hat, das auch anspruchsvollen Einsatzszenarien gewachsen ist.

Fazit

KI-Werkzeuge wie Claude Code sind kein Science-Fiction mehr. Sie sind robuste, strukturierte Systeme mit klaren Regeln und klar definierten Grenzen. Wer sie versteht, kann sie sicher und effektiv einsetzen – und fundierte Entscheidungen darüber treffen, wann und wie sie in der eigenen Organisation eingesetzt werden sollen.



Über Politech Dynamics

Politech Dynamics ist ein GovTech-Unternehmen aus Erlangen. Wir entwickeln KI-gestützte Lösungen für politische Kommunikation, Verwaltungsdigitalisierung und demokratische Teilhabe – und teilen unser Wissen über moderne KI-Systeme mit der Öffentlichkeit.

Weitere Versionen dieser Analyse:

- **Technische Fassung:** Claude Code Architektur-Analyse — für Software-Architekten und Entwickler
- **Diese Fassung:** Claude Code verstehen — für Führungskräfte und Entscheider
- Beide verfügbar auf www.politech-dynamics.de

Bereich	Beschreibung
KI-Beratung	Wir erklären KI-Werkzeuge verständlich und helfen bei der Einführung.
GovTech-Software	Digitale Lösungen für Politik, Verwaltung und demokratische Teilhabe.
KI-Agenten-Frameworks	Autonome KI-Systeme für Unternehmenssteuerung und Softwareentwicklung.
Research	Technologie-Analysen und Whitepaper für Entscheider.

Politech Dynamics UG
(haftungsbeschränkt)

Stoke-on-Trent-Str. 1, 91058 Erlangen

Web: www.politech-dynamics.de

Telefon: +49 9131 8875 677

E-Mail:

fischbach@politech-dynamics.de

Geschäftsführer: Matthias Fischbach

Stand: 01.04.2026 | Amtsgericht Fürth, HRB 21840

